
PRESSEMITTEILUNG

London, 8. September 2015

Globaler Platinmarkt bleibt im 2. Quartal 2015 im Defizit

Geringeres Defizit als im Q1 2015 aufgrund eines erhöhten Bergbauangebots und geringerer saisonaler Schmuckumsätze

Gestiegene Investorenanteile erhöhen Gesamtnachfrage

London, 8. September 2015: Der World Platinum Investment Council (WPIC) gibt heute die Veröffentlichung der vierten Ausgabe seines *Platinum Quarterly* bekannt. Es handelt sich um die erste unabhängige, frei verfügbare, vierteljährliche Analyse des internationalen Platinmarktes. Der Bericht umfasst die Analyse von Platinangebot und -nachfrage im ersten Quartal 2015.

Platinum Quarterly wird vom WPIC herausgegeben. Er beruht auf der Forschung und einer detaillierten Analyse, welche von der SFA (Oxford), einer unabhängigen Instanz auf dem Markt für Platinmetalle, in Auftrag gegeben und durchgeführt wird.

Die wichtigsten Daten, die in *Platinum Quarterly* vorgelegt werden, im Überblick:

Der internationale Platinmarkt blieb im zweiten Quartal 2015 im Defizit, mit einem geschätzten Minus von 1.559 kg.

Hauptfaktoren für das geringere Defizit im Q2 2015 laut dem heutigen Bericht sind:

- Ein erhöhtes Bergbauangebot aus Südafrika aufgrund höherer operativer Effizienzen und verbesserter Sicherheitsleistung als im Q1 2015.
- Eine geringere Schmucknachfrage in China - teilweise wie erwartet -, da Q1 2015 von den Umsätzen zum Chinesischen Neujahr profitierte.
- Eine starke Erhöhung der Investitionsnachfrage mit deutlichem Wachstum bei Barren und der Nachfrage nach börsennotierten Fonds – dadurch wurde die Schwäche der vorherigen drei Quartale umgekehrt.
- Eine stabile Nachfrage im Automobilsektor, die sich weiterhin auf ähnlichem Niveau wie im Q1 2015 befindet, unterstützt durch starke Fahrzeugumsätze in Westeuropa.

PRESSEMITTEILUNG

London, 8. September 2015

Das internationale Gesamtangebot von Platin lag im zweiten Quartal 2015 bei 56.273 kg, das Gesamtangebot aus der Förderung wird auf 43.000 kg geschätzt.

- Die Hüttenproduktion von Platin in Südafrika stieg durch die Verbesserung der operativen Leistung sowie der Sicherheitsleistung auf 30.617 kg – im Vergleich zur Produktion im ersten Quartal 2015, die unter dem Nennwert von 25.231 kg lag.
- Der verstärkte Ausstoß aus Simbabwe und Russland sorgte im Vergleich zum ersten Quartal 2015 mit 567 kg bzw. 283 kg für ein weiter verstärktes Bergbauangebot.
- Das Angebot aus dem Recycling stieg im Quartalsvergleich um 7 % auf 13.183 kg, wobei das Wachstum beim Schmuckrecycling das leicht geringere Sekundärangebot aus dem Recycling von Katalysatoren aufwog.

Die Gesamtnachfrage nach Platin lag international im zweiten Quartal 2015 bei 57.833 kg, eine Steigerung um 425 kg im Vergleich zum ersten Quartal 2015.

- Die Nachfrage im Automobilsektor blieb mit 24.806 kg im Q2 2015 stabil, wobei die Nachfrage auf den Hauptmärkten für Platin in Westeuropa und Nordamerika stark war.
- Die Nachfrage nach Platinschmuck wird für das zweite Quartal auf 18.852 kg geschätzt, ein Rückgang um 11 % im Quartalsvergleich. Die Nachfrage in China ließ im Q2 ohne den Profit durch die Umsätze zum Chinesischen Neujahr erwartungsgemäß nach, da der Platinpreis sank und die Kundenfrequenz in den Geschäften im Zusammenhang mit Gold weiterhin niedriger war. Durch das anhaltende Wachstum bei den Schmuckumsätzen in Indien wurde der Gesamtrückgang im zweiten Quartal abgeschwächt.
- Die industrielle Nachfrage sank im Q2 2015 um geschätzte 4 % (425 kg) im Quartalsvergleich auf 11.340 kg, vor allem aufgrund uneinheitlicher Zeitpläne für die Erweiterung von Anlagen in den Bereichen Glas und Chemie.
- Eine starke Erhöhung der Investitionsnachfrage spiegelte die Steigerung der Barren- und Münzumsätze sowie den Umschwung bei der Nachfrage nach börsengehandelten Fonds von Nettoumsätzen in drei Quartalen (1.417 kg im Q1) hin zu Nettokäufen von 1.276 kg wider. Die Mehrzahl der Gewinne erfolgte in den südafrikanischen Fonds, wodurch deren Anteile um insgesamt 1.701 kg erhöht wurden. Die US-amerikanischen Investoren vollzogen ebenfalls einen Wandel – von Nettoverkäufern im Q1 2015 zu mäßigen Käufern im Q2 2015. Dadurch stiegen ihre Anteile an börsengehandelten Fonds um 255 kg.
- Die Barren- und Münzkäufe lagen im Q2 2015 bei insgesamt 1.701 kg - eine Steigerung gegenüber 992 kg im Q1 2015, da die japanischen Investoren die niedrigeren Preise in der lokalen Währung ausnutzten.

Die Prognose des Defizits für das Gesamtjahr 2015 auf dem internationalen Platinmarkt steigt gegenüber der Prognose von 5.386 kg in *Platinum Quarterly* für das Q1 2015 auf 12.615 kg. Durch die starke Steigerung der Investitionsnachfrage im zweiten und dritten Quartal 2015 wird die verbesserte Prognose noch untermauert.

PRESSEMITTEILUNG

London, 8. September 2015

- Laut der Gesamtprognose soll das Angebot um 9 % auf 224.245 kg steigen, wobei die höhere Förderung in Südafrika die Erholung nach den Streiks im Jahr 2014 und einen Anteil von 3 % aus verstärktem Recycling widerspiegelt.
- Die Gesamtnachfrage soll im Jahr 2015 236.860 kg erreichen, was ein jährliches Wachstum von 4 % bedeutet. Der Hauptgrund dafür ist die prognostizierte Investitionsnachfrage, die nach beschleunigten Barrenkäufen in Japan und beträchtlichen Käufen börsengehandelter Fonds in Südafrika für das Jahr auf 8.788 kg nach oben korrigiert wurde.
- Das anhaltende Wachstum in den Bereichen Automobilsektor, Industrie und Investitionsnachfrage wird 2015 wohl durch einen Rückgang der Schmucknachfrage im Vergleich zu 2014 ausgeglichen werden.
- Die Nachfrage nach Katalysatoren wird laut Prognosen in diesem Jahr um 5 % auf 97.664 kg wachsen.

Paul Wilson, Geschäftsführer von WPIC, erklärte:

“Aus der vierten Ausgabe des *Platinum Quarterly* geht hervor, dass die Entwicklungen im Q2 2015 das prognostizierte Defizit von 12.616 kg unterstützen – eine deutliche Steigerung gegenüber der Prognose von 5.386 kg im Mai. Dies ist der Fall, obwohl das Defizit für Q2 2015 geringer ist als das Defizit von 6.520 kg im ersten Quartal, nachdem das Bergbauangebot gestiegen ist und – wie teils erwartet – die Schmucknachfrage in China saisonal bedingt abgenommen hat. Im zweiten und dritten Quartal erfolgte ferner ein ermutigender Umschwung bei der Investorennachfrage, insbesondere mit positiven Flows bei den börsengehandelten Fonds in Südafrika”.

“Während es im letzten Quartal aufgrund verbesserter Minenleistungen eine Verbesserung des Bergbauangebots gab, sind die mittelfristigen Aussichten weniger vielversprechend. Im kürzlich von uns in Auftrag gegebenen Bericht des unabhängigen Beratungsunternehmens Venmyn Deloitte wird hervorgehoben, dass sich der Zusammenbruch der Kapitalinvestitionen von jährlich über 3 Milliarden USD im Jahr 2008 auf jährlich unter 1 Milliarde USD im Jahr 2015 negativ auf die Platinnachfrage in Südafrika ausgewirkt hat. Betrachtet man nur den Kapitalaufwand als Indikator, dann wird das Bergbauangebot in Südafrika in den Jahren 2016 und 2017 deutlich geringer sein als 2015, und man kann von anhaltenden Defiziten beim Verhältnis von Platinangebot und -nachfrage sprechen.”

Diese Ausgabe des *Platinum Quarterly* und/oder die zukünftigen Studien erhalten Sie kostenlos über unsere Website: www.platinuminvestment.com

-Ende-

PRESSEMITTEILUNG

London, 8. September 2015

Übersicht zu Angebot, Nachfrage und oberirdische Bestände

	2013	2014	2015f	2015f/2014 Wachstum %	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	H1 2014	H2 2014	H1 2015
ANGEBOT											
Hüttenproduktion	6,070	4,880	5,730	17%	1,320	1,420	1,315	1,535	2,140	2,740	2,850
Südafrika	4,355	3,115	4,040	30%	870	980	890	1,080	1,265	1,850	1,970
Simbabwe	405	405	390	-4%	95	95	95	115	215	190	210
Nordamerika	355	400	385	-4%	105	115	100	100	180	220	200
Russland	740	740	705	-5%	200	175	180	190	365	375	370
Sonstige	215	220	210	-5%	50	55	50	50	115	105	100
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Produzentenbestands	-215	+350	+115	-67%	+65	-40	+45	-15	+325	+25	+30
Gesamtes Bergbauangebot	5,855	5,230	5,845	12%	1,385	1,380	1,360	1,520	2,465	2,765	2,880
Recycling	1,985	2,005	2,065	3%	570	475	435	465	960	1,045	900
Katalysator	1,120	1,255	1,380	10%	365	305	315	300	585	670	615
Schmuck	855	740	680	-8%	200	170	120	165	370	370	285
Industrie	10	10	5	-50%	5	0	0	0	5	5	0
Gesamtes Angebot	7,840	7,235	7,910	9%	1,955	1,855	1,795	1,985	3,425	3,810	3,780
NACHFRAGE											
Automobilsektor	3,165	3,295	3,445	5%	775	830	880	875	1,690	1,605	1,755
Katalysator	3,030	3,150	3,295	5%	740	795	845	835	1,615	1,535	1,680
Außerhalb des Straßenverkehrs	135	145	150	3%	35	35	35	40	75	70	75
Schmuck	2,945	2,990	2,940	-2%	750	685	750	665	1,555	1,435	1,415
Industrie	1,545	1,585	1,660	5%	375	415	415	400	795	790	815
Chemie	605	580	600	3%	160	135	160	150	285	295	310
Erdöl	75	105	170	62%	25	25	40	40	55	50	80
Elektro	190	190	185	-3%	50	50	45	45	90	100	90
Glas	155	165	145	-12%	20	50	35	20	95	70	55
Medizin & Biomedizin	235	240	250	4%	50	70	60	70	120	120	130
Sonstige	285	305	310	2%	70	85	75	75	150	155	150
Investment	930	150	310	107%	-180	-5	-20	100	335	-185	80
Änderung bei Barren, Münzen	-10	50			10	35	35	60	5	45	95
Änderung an EFT-Anteilen	905	215			-95	-30	-50	45	340	-125	-5
Änderung bei von Börsen gehaltenen Beständen	35	-115			-95	-10	-5	-5	-10	-105	-10
Nachfrage insgesamt	8,585	8,020	8,355	4%	1,720	1,925	2,025	2,040	4,375	3,645	4,065
Bilanz	-745	-785	-445	-43%	235	-70	-230	-55	-950	165	-285
Oberirdische Bestände	4.140*	3,395	2,610	-17%	2,680	2,610	2,380	2,325	2,445	2,610	2,325

Quelle: SFA (Oxford). *Stand: 31. Dezember 2012.

PRESSEMITTEILUNG

London, 8. September 2015

Medienanfragen sind zu richten an CNC Communications:

Simon Evans

Tel.: +44 (0) 20 3219 8809

wpic@cnc-communications.com

Hinweise an die Redaktion:

Über den World Platinum Investment Council

The World Platinum Investment Council Ltd. (WPIC) ist eine globale Marktinstanz für physisches Platininvestment, die gegründet wurde, um der wachsenden Nachfrage der Anleger nach objektiven und verlässlichen Informationen über den Platinmarkt gerecht zu werden. Die Mission von WPIC ist die Förderung der Nachfrage von Anlegern weltweit nach physischem Platin durch umsetzbare Erkenntnisse und gezielte Produktentwicklung. Der WPIC wurde im Jahre 2014 von den sechs führenden Platinproduzenten in Südafrika gegründet: Anglo American Platinum Ltd, Aquarius Platinum Ltd, Impala Platinum Holdings Ltd, Lonmin plc, Northam Platinum Ltd und Royal Bafokeng Platinum Ltd.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: www.platinuminvestment.com

Die Geschäftsstelle von WPIC befindet sich in: 64 St James's Street, London, SW1A 1NF.

Über SFA (Oxford)

SFA (Oxford) wurde im Jahr 2001 gegründet und gilt als eine der wichtigsten unabhängigen Instanzen auf dem Markt für Platinmetalle. Die eingehende Marktforschung und Integrität des Unternehmens wird durch umfassende Beratung von der Mine zum Markt zum Recycler sowie durch ein unvergleichliches globales Industrienetzwerk untermauert.

SFA verfügt über ein Team von neun engagierten Analysten für Platinmetalle, von denen jeder sich auf einen Kernbereich der Wertschöpfungskette spezialisiert, sowie zahlreiche international agierende Mitarbeiter. SFA kann seinen Kunden Antworten auf die schwierigsten Fragen geben, die Auswirkungen auf die Zukunft der Branche haben.

Weitere Informationen finden Sie auf: <http://www.sfa-oxford.com>

Über Platin

Platin ist eines der seltensten Metalle der Erde, mit besonderen Eigenschaften, wodurch es bei einer Reihe von unterschiedlichen Nachfragesegmenten einen hohen Stellenwert hat. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Eigenschaften von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen begründet. Gleichzeitig haben seine einzigartigen Edelmetallmerkmale Platin zu einem führenden Schmuckmetall gemacht.

PRESSEMITTEILUNG

London, 8. September 2015

Das Angebot an Platin stammt aus zwei Hauptquellen: primäre Bergbauerzeugung und Recycling, was normalerweise aus ausgedienten Abgaskatalysatoren und Schmuck-Recycling stammt. In den vergangenen fünf Jahren stammten zwischen 72 % und 77 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus der primären Bergbauerzeugung.

Die globale Nachfrage nach Platin wächst und wird vielfältiger. Es gibt vier Kernsegmente für die Platinnachfrage: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investitionsbedarf.

Die Nachfrage nach Platin aus Abgaskatalysatoren entsprach zwischen 37 % und 41 % der gesamten Nachfrage in den letzten fünf Jahren. Die vielfältigen anderweitigen industriellen Verwendungen von Platin belaufen sich im Durchschnitt auf etwas mehr als 20 % der gesamten weltweiten Nachfrage (Durchschnitt der letzten fünf Jahre). Im gleichen Zeitraum entsprach die globale jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 34 % der gesamten Nachfrage nach Platin. Die Nachfrage von Anlegern macht den kleinsten Teil der Platinnachfrage aus und hat in den letzten fünf Jahren auch am stärksten geschwankt, mit einem Anteil zwischen 2 % und 11 % der Gesamtnachfrage (ausgenommen Zu- bzw. Abnahme oberirdischer Vorräte).